



Auch die Ostmünchner Sängers trafen den Geschmack des Publikums.



Das Jodlerduett „Duesch mit?“ begeisterte die Zuhörerinnen und Zuhörer.



Der Liederkranz Marktoberdorf unter der Leitung von Daniel Herrmann hatte zum Konzertabend „Heimatklänge“ im Modeon Marktoberdorf geladen.



Zu Gast war der Erweiterte Lehrersingkreis Außerfern unter Leitung von Richard Wasle. Fotos: Alfred Michel

Vier Ensembles, ein Motto: Musik verbindet

Der Liederkranz Marktoberdorf lädt zum Heimatabend ins Modeon.
Vom Evergreen bis hin zum Jodler ist dort alles geboten.

Von Stefanie Gronostay

Marktoberdorf Gleich vier Ensembles waren kürzlich im Modeon Marktoberdorf zu hören. Der Liederkranz Marktoberdorf hatte zu einem Heimatabend der besonderen Art eingeladen – und drei weitere Gruppen folgten: die Ostmünchner Sängers, der Erweiterte Lehrersingkreis Außerfern sowie das Jodlerduett „Duesch mit?“. Das gut gelaunte Publikum erwartete einige Überraschungen – vor allem aber eine Botschaft: „Das beste Erlebnis ist die Musik.“

Fast auf den Tag genau ein Jahr ist es her, dass der Liederkranz Marktoberdorf sein 130-jähriges Jubiläum gefeiert hat. Nun präsentierten die Sänger unter der Leitung von Daniel Herrmann ihr vielfältiges Programm. Ursprünglich war ein Konzert mit den Partnerstädten geplant gewesen, wie Herrmann erklärte. Doch die Organisation mit weiter Anreise und Übernachtungen erwies sich als schwierig. Stattdessen lud der

Chor Ensembles aus den Nachbarregionen ein – und so war musikalisch nahezu alles vertreten, was die Region zu bieten hat: Klänge aus dem Oberallgäu, aus Österreich, der Schweiz und darüber hinaus.

Im Modeon waren zwar viele Plätze leer geblieben – wohl auch wegen des schönen Frühsommertages. Das Publikum ließ sich die Laune jedoch nicht verderben. Die Besucherinnen und Besucher hatten Lust auf Musik. Die Atmosphäre war entsprechend heimelig, auf der Bühne standen viele bekannte Gesichter.

Viele der Sänger sind seit Jahrzehnten beim Liederkranz mit dabei. Das Repertoire reicht von Kompositionen vom 17. bis 20. Jahrhundert über Volkslieder bis hin zu Evergreens und Schlagern. Und genau darin liegt die Stärke des Ensembles: Er verbindet.

Und so dauerte es nicht lange, bis die ersten Zuschauerinnen und Zuschauer – unter denen sich auch Johannes Paul, Vorsitzender des Sängerkreises Ostallgäu, sowie die

Ehrendirigentin des Liederkranzes Helga Waibel befanden – mit den Füßen wippten. Ob Kunst oder Kult: Der Liederkranz nahm das Publikum mit auf eine musikalische Reise durch die Heimat und setzte dabei bewusst auf Vertrautes und Bewährtes.

„Zu guater Stund a Liadl“

Auch der Erweiterte Lehrersingkreis Außerfern brachte Volkslieder nach Marktoberdorf. Unter der Leitung von Oberstudienrat Richard Wasle präsentierten die 47 Sängerinnen und Sängers Werke aus verschiedenen Regionen Österreichs. „Wir hoffen auf gutes Gelingen“, lautete ihr Wunsch – und der erfüllte sich. Der Titel „Zu guater Stund a Liadl“ hätte kaum passender sein können.

Für besondere Akzente sorgten die Ostmünchner Sängers und das Jodlerduett „Duesch mit?“. Die Ostmünchner Sängers sind aus einem bestehenden Freundeskreis heraus gegründet worden. Die 16 Sängers vereint die Liebe zu alpenländisch-oberbayerischen Volks-

liedern – und diese war auch bis in die letzte Reihe des Modeons zu spüren. „Volkslieder verbinden“, befanden die Sänger, die noch nie in Marktoberdorf waren. Bis auf einer – „1988, da hat der Vater einen Fendt gekauft“. Die Gruppe schafft es, das Publikum mitzureißen. Bravo-Rufe schallten aus dem Publikum.

Im Wechsel mit ihnen trat das Jodlerduett „Duesch mit?“ auf. Hinter dem Namen stecken zwei Frauen, von denen wohl in Zukunft noch viel zu hören sein wird: Julia Auffinger und Karo Hiemer eroberten mit ihren Volksliedern aus dem Oberallgäu und ihren Jodlern aus der Schweiz die Herzen im Sturm. Zwei Frauen, zwei Stimmen, ein Akkordeon und unendlich viel Gefühl: Das Publikum wollte gar nicht mehr aufhören zu applaudieren.

Zum großen Finale sangen dann alle Ensembles nochmals gemeinsam, ganz nach dem Motto: Musik verbindet. Dem Liederkranz ist mit dieser Ensembleauswahl ein Volltreffer gelungen.